



Luzern, 22. Januar 2010

## Medienmitteilung

### Jetzt reicht's! - VSPB fordert: «Stockt endlich die Polizeikorps auf!»

Ein Medienbericht thematisierte am Mittwoch, 20. Januar, die besorgniserregende Personalsituation bei der Berner Polizei. Darin wurde berichtet, dass Abgänge im Korps sich häufen und zum Teil langjährige Mitarbeitende den Polizeidienst quittieren. Grund dafür sind die Unterbestände, die Zunahme der Einsätze und die sich ständig anhäufenden Überstunden. All dies führt mehr und mehr zu Unmut und Unzufriedenheit bei den Polizistinnen und Polizisten. Für den Verband Schweizerischer Polizeibeamter VSPB ist das nichts Neues. Seit Jahren weist er auf die höchst bedenkliche Entwicklung hin. Mittlerweile spitzt sich die Situation vielerorts zu: In der Schweiz fehlen gegenwärtig rund 1500 Polizistinnen und Polizisten. Der Überzeit-Berg wächst unaufhaltsam und hat seit langem eine Million Stunden längst überschritten, was einem De-Facto-Unterbestand von mehr als 2000 Polizeimitarbeitenden gleichkommt. Belastend kommt hinzu, dass versprochene Entschädigungen von Zulagen wie beispielsweise in Zürich plötzlich und ohne Vorwarnung zu Ungunsten der Mitarbeitenden geregelt werden. Dies lässt das Stimmungsbarometer sinken und torpediert zusätzlich und gnadenlos die Attraktivität des Polizeiberufs. Jetzt reicht's: Die Frucht ist ausgepresst. Mit diesen betrüblichen Tatsachen verbinden sich gravierende Konsequenzen: sie wirken sich nicht nur verheerend auf das Arbeitsklima und die Arbeitsbedingungen aus, sondern auch auf die Sicherheit. Der immense Druck macht es schwierig, das gewünschte Niveau an Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Gleichzeitig nimmt die problematische Tendenz zu, staatliche Aufgaben wie Polizeidienstleistungen an private Sicherheitsanbieter auszulagern, für die weder taugliche gesetzliche Grundlagen noch Anforderungen an die Ausbildungsstandards der Mitarbeitenden bestehen. Einmal mehr fordert der Verband Schweizerischer Polizeibeamter die verantwortlichen Politikerinnen und Politiker auf, ihren Sparwahn zu überdenken und die Polizeikorps endlich aufzustocken, damit sie ihre Aufgaben zum Schutz der Bevölkerung wieder lückenlos und motiviert erfüllen können.

---

Weitere Informationen erteilen:

Heinz Buttauer, Präsident VSPB, Tel. 076 433 16 28

Max Hofmann, Generalsekretär VSPB, Tel. 076 381 44 64